

Betreff:

Regionale Zusammenarbeit bei der Müllentsorgung
- Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 29.05.2018 -

Antragstext:

Auf die Frage der Stv. Beyes in der Stv am 3. Mai 2018 nach der regionalen Zusammenarbeit hinsichtlich der Pläne für die Wiesbadener Müllentsorgung und Müllverbrennung lautete die Antwort des zuständigen Dezernenten Dr. Oliver Franz zu Punkt 2: („Welche Möglichkeiten und Hindernisse für eine regionale Kooperation bei der Müllentsorgung sieht der Magistrat“): „In der Regel wird die regionale Kooperation durch das Vergaberecht erschwert. Aktuell wird über die Möglichkeit einer regionalen Kooperation mit dem Rheingau-Taunus-Kreis verhandelt.“

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Sauberkeit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Was genau ist damit gemeint? Bekanntlich verfügt der Rheingau-Taunus-Kreis über keine Müllverbrennungsanlage, über keine Deponie, keine Kompostierungsanlage etc.
2. Was bietet die LH Wiesbaden dem Rheingau-Taunus-Kreis an?
3. Ist daran gedacht, Hausmüll oder (Klein-)Gewerbemüll aus dem Rheingau-Taunus-Kreis nach Wiesbaden zu verbringen, gegebenenfalls als „Ersatzbrennstoff“ für eine eigene Müllverbrennungsanlage auf Wiesbadener Stadtgebiet?
4. Ist daran gedacht, Schlacken nach Wiesbaden zu verbringen?
5. Ist eine in näherer oder fernerer Zukunft liegende Lieferung von Müll oder Ersatzbrennstoffen oder zu lagernden Stoffen oder Schlacken für Wiesbadener Verbrennungsanlagen oder (Sonder-)Deponien angedacht?

Wiesbaden, 29.05.2018

gez. Aglaja Beyes
Stadtverordnete

f.d.R. Gunther Praml
Fraktionsmitarbeiter